Sitzungsvorlage für die Samtgemeinde Elm-Asse

Beratungsfolge	Öffentlichkeits- status	Aufgabe
Ausschuss für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrewesen	öffentlich	Vorberatung
Samtgemeindeausschuss	nicht öffentlich	Vorberatung
Samtgemeinderat Elm-Asse	öffentlich	Entscheidung

Betr.: Sanierung Freibad Remlingen hier: Sachstandsbericht und Übertragung der Beschlussfassung für die Beauftragung eines Generalplaners auf den Samtgemeindeausschuss
--

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussfassung für die Erstbeauftragung eines Generalplaners für Sanierung des Freibades in Remlingen wird auf den Samtgemeindeausschuss übertragen.

Berichterstatter/in:

Begründung:

Gemäß Beschluss des Samtgemeinderates vom 11.10.2022 wurde ein Förderantrag beim Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ gestellt.

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat in seiner Sitzung am 14.12.2022 unser Projekt „Sanierung des Freibades in Remlingen“ im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ für eine Förderung in Höhe von 1.215.000 Euro ausgewählt.

Wir befinden uns damit in Phase 2 des Antragsverfahrens. Hierzu ist am 16.03.2023 ein Koordinierungsgespräch mit der Fördermittelstelle anberaunt. Der Zuwendungsantrag inklusive aller Anlagen ist spätestens vier Wochen nach dem Koordinierungsgespräch einzureichen.

Gemäß Ratsbeschluss vom 11.10.22 wurde nach der positiven Rückmeldung zur Projektauswahl das Ausschreibungsverfahren zur Gewinnung eines Planungsbüros als Generalplaner vorbereitet.

Das Verfahren ist hier identisch mit dem Vorhaben „Neubau Feuerwehrhäuser“. Es wurden geeignete Fachbüros zur Angebotsabgabe zur Durchführung eines Verhandlungsverfahrens nach § 17 Vergabeverordnung (VgV) aufgefordert. Für die Vergabe der Planungsleistungen der Objektplanung und technischen Ausrüstung ist eine EU-weites Verfahren gemäß VgV vorgesehen. Wesentlicher Bestandteil der Honoraranfrage ist die Betreuung und fachliche Unterstützung bei der Durchführung des VgV-Verfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb zur vertraglichen Bindung eines Generalplaners.

Der Auftrag wurde an das Büro Kleine + Assoziierte aus Hannover zu einer Angebotssumme in Höhe von (brutto) 15.172,50 Euro erteilt.

Es werden nun Eignungskriterien definiert und die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet.

Folgender zeitlicher Ablauf ist vorgesehen:

24.03.23	Bekanntmachung VgV-Verfahren EU-weit
24.04.23	Bewerbungsfrist
18.05.23	Aufforderung zur Angebotsabgabe (Stufe 2)
19.06.23	Fristende Angebotsabgabe
22.06.23	Vergabeverhandlungen mit den Bietern (Auswahlgremium)
27.06.23	Aufforderung zur Abgabe eines endgültigen Angebotes
07.07.23	Fristende Angebotsabgabe
	Wertung der Angebote, Prüfung durch RPA, Beschlussfassung SGA
28.07.23	frühester Vertragsabschluss

Auch für dieses Verfahren ist wieder ein Auswahlgremium zu bilden.

Gemäß Ratsbeschluss vom 11.10.22 erfolgt die Auftragserteilung für die Generalplanung stufenweise. Die erste Stufe beinhaltet die Leistungsphasen 1 (Grundlagenermittlung), 2 (Vorplanung) und 3 (Entwurfsplanung).

Um nach dem Prozess eine zeitnahe Auftragserteilung zu erreichen und auch die Bindefrist der Angebote grundsätzlich nur so lange bemessen werden darf, wie für eine zügige Prüfung und Wertung notwendig ist, sollte dem Samtgemeindeausschuss die Beschlussfassung für die Auftragserteilungen übertragen werden.

Spätestens nach der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) ist eine Entscheidung über die weitere Beauftragung der nachfolgenden Leistungsphasen zu treffen.

Dirk Neumann